



ALADAGLAR – ELDORADO FÜR WANDERBEGEISTERTE

Überschreitung des einzigen Nationalparks des Taurus-Gebirges mit Tragetieren
(Gipfeloption Mt. Emler 3723 m)

Highlights

- ▶ Eine Woche Höhenrausch in den Aladaglar-Bergen
- ▶ Yedigöller – Das Hochtal der sieben Seen
- ▶ Dorfleben in den Hochgebirgstälern
- ▶ Mächtige Wasserfälle von Kapuzbasi
- ▶ Optionale Verlängerungsmöglichkeiten: Kappadokien oder Lykien

Fakten

Dauer:	8 Tage
Teilnehmer:	6-12
Reiseleitung:	deutsch
Schwierigkeit:	▲▲▲▲▲
Übernachtung:	🏠▲🏠🚐
Tourcode:	TURALA

ab 1730 EUR inkl. Flug

Sie haben Fragen? Ich helfe Ihnen gern weiter.

Dalai Kyrgys

Reiseberatung Zentral- & Vorderasien

Telefon: +49 351 31207-346

E-Mail: d.kyrgys@diamir.de

DAS BESONDERE AN DIESER REISE

- ▶ Zu Gast beim Bürgermeister im Bergdorf Barazama
- ▶ Mt. Emler (3723 m) – vierthöchster Berg des Aladaglar

Termine 2024

22.06.2024 – 29.06.2024	1730 EUR (EZZ: 260 EUR)	DE	✈	Buchbar
29.06.2024 – 06.07.2024	1730 EUR (EZZ: 260 EUR)	DE	✈	Buchbar
03.08.2024 – 10.08.2024	1730 EUR (EZZ: 260 EUR)	DE	✈	Buchbar
10.08.2024 – 17.08.2024	1730 EUR (EZZ: 260 EUR)	DE	✈	Buchbar
17.08.2024 – 24.08.2024	1730 EUR (EZZ: 260 EUR)	DE	✈	Buchbar
24.08.2024 – 31.08.2024	1730 EUR (EZZ: 260 EUR)	DE	✈	Buchbar
31.08.2024 – 07.09.2024	1730 EUR (EZZ: 260 EUR)	DE	✈	Buchbar
07.09.2024 – 14.09.2024	1730 EUR (EZZ: 260 EUR)	DE	✈	Buchbar
14.09.2024 – 21.09.2024	1730 EUR (EZZ: 260 EUR)	DE	✈	Buchbar
28.09.2024 – 05.10.2024	1730 EUR (EZZ: 260 EUR)	DE	✈	Buchbar

Diese Reise ist auch als **DIAMIR-Privatreise** buchbar ab **2500 EUR pro Person** zzgl. Flug. täglich ab 2 Personen, von Juni bis Ende September, Englisch sprechende Reiseleitung

Zusatzkosten

- ▶ Rail & Fly 1. Klasse: 150 EUR (ab 01.11.2024: 170 EUR)
- ▶ Rail & Fly 2. Klasse: 80 EUR (ab 01.11.2024: 90 EUR)
- ▶ Anderer Abflugort ab/an D/A/CH: ab 150 EUR

Reiseverlauf



1. Tag

Anreise nach Kayseri und Fahrt nach Cukurbag

Flug nach Kayseri in Zentralanatolien. Die Millionenstadt Kayseri befindet sich am Fuße des erloschenen Vulkanbergs Erciyes (3916m) und ist eines der wichtigsten Industrie- und Handelszentren des Landes. Ihr Ziel ist der Aladaglar-Nationalpark mit der dichtesten Ansammlung von über 3000m hohen Bergen im Zentraltaurus. Berühmt ist dieser Gebirgszug für seine wunderschönen Seen, steilen Felswände und tief eingeschnittenen Täler. Im Bergdorf Cukurbag verbringen Sie Ihre erste Nacht in einer schönen Landpension mit Blick auf das mächtige Gebirgsmassiv. Übernachtung in einer Pension. (Fahrzeit ca. 2h, 145 km).



2. Tag

Durch den Kaziklar-Canyon ins wunderbare Emli-Tal

Die Bergtour beginnt! Die heutige Etappe ist zum Eingehen gedacht. Ein kurzer Transfer bringt Sie zum Ausgangspunkt im Dorf Elekgolu. Sie durchwandern den bei Felskletterern so beliebten Kaziklar-Canyon und erreichen dann das breite Emli-Tal und befinden sich nun unmittelbar am Fuße des steil aufragenden Gebirgsstocks. Unser Lager im Tal liegt idyllisch auf einer Wiese mit Bäumen und einem herrlichen Blick zu wilden Felsgipfeln. Feste sanitäre Einrichtungen sind hier vorhanden. Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 3h, 250 m↑, 10 km).

🏠 1×(F/M/A)



3. Tag

Vom Emli-Tal ins Sokulupinar

Die alte Forststraße führt im Siyirmalik-Tal durch einen Nadelwald bis schier hinein in eine Sackgasse, welche durch steile Felswände versperrt ist. Nun beginnt der etwas steilere Aufstieg. Sie erreichen alsbald einen schönen Lagerplatz (2530 m). Inmitten einer beeindruckenden Umgebung mit sagenhafter Bergkulisse auf die umliegenden Gipfel des Alaca (3588 m), Guzeller (3461 m) und Kaldi (3736 m), nehmen Sie sich die Zeit für eine ausgiebige Ruhepause. Halbnomaden haben hier auf den Hochalmen (Eznevit Yaylasi) ihre Herden und Sommerlager. Sie queren an der Nordostseite einen langen Hang bis zur markanten Felsinsel von Sakartasi (2300 m) und steigen schließlich hinab bis zum Lager im Sokulupinar (2000 m). Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 5-6h, 740 m↑, 540 m↓, 15 km).

🏠 1×(F/M (LB)/A)



4. Tag

Über den Celikbuyduran-Pass (3450 m) ins Yedigöller-Plateau

Die Tragetiere kommen zum Einsatz. Der Pferdetreiber Bekir und sein Team verladen am Morgen Ihr Hauptgepäck auf die kampferprobten Tragetiere. Später werden Sie verstehen, warum diese Tiere außergewöhnlich und für Ihre Tour so immens wichtig sind. Heute geht es bis hinauf auf das alpine Yedigöller-Plateau. Der Aufstieg im unteren Bereich ist sehr anstrengend, da loses Gestein viel Geschicklichkeit und Konzentration erfordert. Immer höher schraubt sich der Pfad zwischen enormen Felswänden. Kurz vorm Pass gibt es eine Wasserstelle, wo Sie noch einmal nachfassen können. Dann ist es geschafft – Sie haben einen wunderbaren Blick hinein in die Hochebene, die je nach Jahreszeit sieben Seen besitzt. Sie überqueren die Hochebene bis zum markanten Felsklotz Direktaş (3510 m), wo sich Ihr Lager befindet. Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 7-8h, 1450 m↑, 400 m↓).

🏔️ 1×(F/M/A)



5. Tag

Tagestour Mt. Emler (3723 m) oder Rundtour auf dem Plateau

Ein Tagesausflug auf den Gipfel des Mt. Emler (3723 m) steht auf dem Programm. Der Aufstieg ist technisch nicht schwierig und in ca. 3-4h zu bewältigen. Die schönste Route führt über einen ausgedehnten Bergrücken und schließlich über den Gipfelgrat aus östlicher Richtung zum höchsten Punkt. Der Gipfel belohnt mit einem sensationellen Panorama auf das Yedigöller-Plateau und die umliegenden Gipfel des Mt. Demirkazik (3756 m) und des Mt. Kizilkaya (3767 m). Bei guten Sichtverhältnissen sind sogar die Vulkanberge Mt. Hasan (3268 m) und der Mt. Erciyes (3916 m) zu sehen. Kurze Gipfelrast und dann Rückmarsch ins Lager. Übernachtung wie am Vortag. (Gehzeit ca. 5-6h, 625 m↑ ↓).

🏔️ 1×(F/M/A)



6. Tag

Über das Hacer-Tal ins Sogukpinar

Vom Zeltlager aus geht es noch eine Weile über die Hochebene bis Sie den Hacer-Pass erreichen. Die spektakuläre Aussicht auf die gleichnamige Schlucht und die wunderschönen Wälder weit unter Ihnen samt umliegender Berggipfel gehören zu den schönsten Aussichten Ihrer Reise. Beim Abstieg sind wieder Konzentration und Trittfestigkeit über loses Gestein und Schotter gefragt. Stöcke sind hier dringend zu empfehlen. Der Abstieg zieht sich, aber ab dem Moment wo die Bäume beginnen, ist es nur noch purer Genuss. Duftende Zeder- und Kiefernwälder säumen Ihren Weg. Das Lagerteam erwartet Sie bereits mit Tee, Kaffee und Snacks. Das Lager liegt exponiert mit einer wunderbaren Aussicht. Der Sternenhimmel im Aladaglar generell ist unvergleichlich. Unter Umständen können Sie an diesem Abend ein Lagerfeuer entzünden. (Gehzeit ca. 6-7h; 1300 m↓, 13 km).

🏠 1×(F/M (LB)/A)



7. Tag

Abstieg nach Barazama & die Wasserfälle von Kapuzbasi

Ihre finale Wanderung führt Sie durch den letzten Teilabschnitt der Hacer-Wälder über Wander- und Schotterwege ins Dorf Ulupinar, auch bekannt als Barazama. Dieses wunderschön gelegene anatolische Dorf inmitten der Aladaglar ist das Ziel Ihres Trekkings. Bei einer Familie werden Sie zu Tee und Snacks eingeladen und haben die Möglichkeit mal hinter die Kulissen der Bergbewohner zu schauen. Per Transfer geht es später in das Dorf Kapuzbasi, bei den gleichnamigen Kapuzbasi-Wasserfällen. Sieben Wasserfälle, die jeweils zwischen 37 und 70 m hoch sind und aus unterirdischen durch den Felsen verlaufenden Quellen gespeist werden, rauschen hier aus dem Felsen ins Tal. Ganz in der Nähe der Wasserfälle verbringen Sie die Nacht in einer familiengeführten Pension, deren Spezialität frische Forellen sind. (Gehzeit ca. 3-4h, 600 m↓, 7 km).

🏠 1×(F/M (LB)/A)



8. Tag

Auf ein Wiedersehen im Taurus-Gebirge

Eine wunderbare Trekkingwoche geht zu Ende. Ein gutes Gefühl begleitet Sie – Sie haben das Gebirge aus eigener Kraft überschritten! Ein Transfer bringt Sie nach Kayseri zum Flughafen, wo Sie sich von Ihrem Team verabschieden. Heimreise.

🏠 1×F

Leistungen

- ▶ Linienflug ab/an Frankfurt nach Kayseri und zurück mit Turkish Airlines oder anderer Fluggesellschaft in Economy Class (nach Verfügbarkeit; Flugzuschlag möglich)
- ▶ Deutsch sprechende Reiseleitung
- ▶ alle Fahrten in privaten Fahrzeugen
- ▶ Campingausrüstung exkl. Schlafsack
- ▶ alle Nationalparkgebühren laut Programm
- ▶ alle Eintritte laut Programm
- ▶ 5 Ü: Zelt
- ▶ 2 Ü: Pension im DZ
- ▶ Mahlzeiten: 7×F, 3×M, 3×M (LB), 6×A

nicht in den Leistungen enthalten

- ▶ nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- ▶ optionale Ausflüge
- ▶ Trinkgelder
- ▶ Persönliches



Hinweise

Mindestteilnehmerzahl: 6, bei Nichterreichen Absage durch den Veranstalter bis 28 Tage vor Abreise möglich

Gepäck

Das Hauptgepäck wird auf den Trekkingetappen mit Fahrzeugen bzw. Packpferden oder Mulis transportiert und jeder Teilnehmer trägt nur seinen persönlichen Tagesrucksack. Nicht benötigtes Gepäck kann aufgegeben werden und Sie erhalten dies bereits im letzten Zeltcamp zurück. Feste Bergstiefel, guter Sonnenschutz und Teleskopstöcke sind für diese Tour unbedingt empfehlenswert.

Unterkünfte

Die auf der Homepage benannten Landpensionen sind die auf dieser Reise vorrangig genutzten Unterkünfte. Wir haben die Unterkünfte für Sie vorreserviert. Sollte in Ausnahmefällen dennoch eine Alternative infrage kommen, weist diese Unterkunft einen ähnlichen Standard auf. Dies stellt keinen Minderungsgrund dar.

Zeltübernachtungen

Sie übernachten während dieser Reise für einige Nächte in vier verschiedenen Zeltlagern im Aladaglar Nationalpark. Die modernen, komfortablen Zwei-Personenzelte sind mit 5-8 cm dicken Schlafmatten ausgestattet. Große Essenszelte für die Reisegruppe sowie separate Küchen- und Material Zelte sind in allen Lagern vorhanden.

Duschen & WC: In den ersten beiden Lagern (Emli-Tal & Sokulupinar) sind fixe sanitäre Einrichtungen vorhanden, Duschen mit kaltem Wasser und auch Toiletten sind dort verfügbar. Im Hochlager (Yedigöller) gibt es Wasch- und Trinkwasser aus dem Schlauch und ein Toilettenzelt. Im letzten Lager Sogukpinar gibt es zwei Toiletten in der Berghütte sowie eine Wasserstelle für Trink- und Brauchwasser direkt neben dem Gebäude.

In den Lagern sind überall Köche und Personal anwesend, welche jederzeit gern für die Gäste da sind. Camping-Material ist in allen vier Lagern ausreichend vorhanden.

Anforderungen

Für diese Reise sind Trittsicherheit und ausreichend Kondition für lange Tagesetappen notwendig, zudem Aufgeschlossenheit gegenüber anderen Kulturen, Mentalitäten, Sitten und Gebräuchen. Ebenso unabdingbar für das Reisen und Wandern im Aladaglar sind eine gute Portion Abenteuergeist und die Bereitschaft zur Mithilfe bei etwaig anfallenden Arbeiten im Lager. Das Hauptgepäck wird auf den Trekkingetappen mit Fahrzeugen bzw. Tragetieren transportiert und jeder Teilnehmer trägt nur seinen persönlichen Tagesrucksack. Trekkingstöcke sind unbedingt zu empfehlen.

Mobilitätshinweis

Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Reise im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist. Im Einzelfall sprechen Sie uns bitte an.